



Erklärung des Vorstands zur Eskalation des ukrainisch-russischen Konflikts

Tel. 0821.517 751
Fax 0821.450 632 5
augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Trotz alledem

Mit Entsetzen und tiefer Niedergeschlagenheit nehmen wir die Eskalation des ukrainisch-russischen Konfliktes in Form des russischen Angriffs auf die Ukraine wahr. Niemand von uns hatte sich vorstellen können, dass es so weit kommen würde. In unseren Gedanken sind wir bei allen Menschen, die von diesem Krieg betroffen sind.

Wir fühlen uns solidarisch verbunden besonders mit den Menschen, die sich aktiv gegen diesen Krieg einsetzen. Sei es durch diplomatische Aktionen oder Protest auf der Straße. Wir sind der Überzeugung, dass Gewalt keine Konflikte löst und dies bestärkt uns in unserer Friedensarbeit und unserem Einsatz für Gewaltfreiheit.

Wir warnen davor, den Krieg als Grund für Aufrüstung in Deutschland und weltweit zu verwenden und damit die Spirale der Gewalt weiter voranzutreiben. Leider liefert Deutschland nun doch Waffen in das Krisengebiet. Waffenlieferungen verlängern nur den Krieg und haben den Tod unzähliger Menschen zur Folge.

Wichtig ist uns die kritische Reflexion des erheblichen Anteils der westlichen Seite an diesem Krieg und an den Entwicklungen der letzten Jahre in dieser Region und des aktuellen Kriegs.

Wir beten für einen Waffenstillstand und hoffen auf eine Wiederaufnahme der Verhandlungen!

Trotz alledem

- Deeskalation
- alle Möglichkeiten der Kommunikation ausschöpfen
- keine Feindbilder
- keine aggressive Sprache
- keine Selbstgerechtigkeit
- keine Vergeltung

pax christi Diözese Augsburg
Vorstand
27.2.2022, 18 Uhr